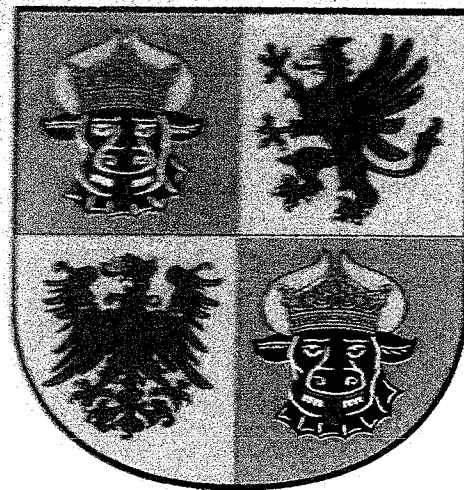


Gemeinsame Vereinbarung zur  
Sicherheitspartnerschaft  
Mecklenburg-Vorpommern



Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern  
Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hamburg  
NORD LB, Landesbank für Mecklenburg-Vorpommern  
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin  
Industrie- und Handelskammer Rostock  
Einzelhandelsverband Nord-Ost e.V.  
Zollfahndungsamt Hamburg  
Bundesverband Deutscher Wach- und  
Sicherheitsunternehmen e.V., Bundesvereinigung Deutscher  
Geld- und Wertdienste e.V., Landesgruppe Mecklenburg-  
Vorpommern

## Präambel

Die Zusammenarbeit von Staat und Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil gesellschaftspolitischen und kriminalpolitischen Handelns.

Die Vielzahl gemeinsamer Schnittstellen erfordert ganzheitliche Handlungskonzepte.

Der Bedarf von Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen nach übersichtlicher und umfassender Information zu sicherheitsrelevanten Themen ist hoch.

Die Zusammenarbeit im Rahmen einer Sicherheitspartnerschaft ist ein wirksames Mittel für den dauerhaften Erhalt und die Steigerung des Sicherheitsstandards.

Die Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern versteht sich als ein Gremium mit präventiver Ausrichtung. Originäre Zuständigkeiten anderer Stellen bleiben unberührt. Das Tätigkeitsfeld der Sicherheitspartnerschaft bezieht sich grundsätzlich auf das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

## 1. Ziele

Die Bereitstellung eines umfassenden Informationsangebotes zu Kriminalitätsfeldern und sicherheitsrelevanten Themen in Mecklenburg-Vorpommern ist das Hauptziel der Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern.

Durch aktuelle und themenorientierte Initiativen sollen Bürger, Unternehmer und Fachpublikum sensibilisiert, beraten und auf Gefahrenpotentiale hingewiesen werden. Das führt zu Stärkung des Sicherheitsgefühls bei Bürgern, Unternehmern sowie der Erhöhung der Handlungssicherheit im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen sicherheitsrelevante Schwerpunkte thematisiert, analysiert und

### auf:

- Großveranstaltungen (z.B. Hanse Sail)
- Messen (Fach- und Erlebnismessen)
- Seminaren/Tagungen/Workshops ( mit Referenten aus Polizei, Justiz und Wirtschaft)

### durch:

- Einrichtung von Informationsständen,
- Präsentationen,
- Durchführung von Fachvorträgen,
- Nutzung der Medien (Funk, Fernsehen, Printmedien),
- Erstellung von Broschüren, Plakaten, Flyern,
- Festlegung von Ansprechpartnern

einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

## 2. Themenbereiche

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden jährliche Rahmenthemen festgelegt, die sich an aktuellen Erscheinungsformen der Kriminalität und deren Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft orientieren.

Feste Arbeitsschwerpunkte sind u.a. folgende Themen:

- Geldwäsche,
- Falschgeldkriminalität,
- Internetkriminalität,
- Homebanking,
- unbarer Zahlungsverkehr,
- E-Commerce
- Eigentumsdelikte

## 3. Zielgruppen

Das Informationsangebot der Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern richtet sich an

- interessierte Bürger und Unternehmer,
- Vertreter aus Wirtschaftsverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, Behörden und Medien

## 4. Mitglieder

Die acht gleichberechtigten Mitglieder der Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern sind:

**Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern  
Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hamburg  
NORD LB/Landesbank für Mecklenburg-Vorpommern  
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin  
Industrie- und Handelskammer Rostock  
Einzelhandelsverband Nord-Ost e.V.  
Zollfahndungsamt Hamburg  
Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. (BDWS) und  
Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e.V. (BDGW), Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern**

Zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen wird ein Lenkungsausschuss eingerichtet. Diesem gehört je ein Vertreter der in der Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern vertretenden Mitglieder an.

Die Geschäftsstelle des Lenkungsausschusses befindet sich im Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern.

Der Lenkungsausschuss trifft sich in regelmäßigen Abständen bzw. aus aktuellem Anlass, um gemeinsame Projekte zu planen und einen gegenseitigen Informationsaustausch zu gewährleisten.

Zu den einzelnen Ausschusssitzungen werden Protokolle gefertigt, die allen Mitgliedern zugesandt werden.

## 5. Aufgabenverteilung/Finanzierung

Jeder der acht Partner erklärt sich bereit, die Vorhaben und Projekte der Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern entsprechend seiner Möglichkeiten zu unterstützen.

Die Kapazitäten sind jeweils bei der Projektplanung anzuzeigen.

Zur Finanzierung von Maßnahmen wird projektbezogen ein Finanzierungskonzept festgelegt.

Alle Partner sind sich einig, dass Sachmittelkosten von jedem selbst zu tragen sind und keine gegenseitige Rechnungslegung erfolgt.

Die Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern verfügt über keinen eigenen Haushalt.

Die Aufgabenverteilung wird projektbezogen abgestimmt und kann sich je nach Bedarf und Zustimmung aller Mitglieder verschieben.

## 6. weitere Partner

Zur Umsetzung von Vorhaben und Projekten ist die Einbeziehung externer Partner möglich.

Die Aufnahme von weiteren Mitgliedern in die Sicherheitspartnerschaft Mecklenburg-Vorpommern bedarf eines einstimmigen Beschlusses der Mitglieder.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in Abstimmung des Lenkungsausschusses.

Dazu werden im Vorfeld von Pressekonferenzen, Präsentationen, Seminaren, Veröffentlichungen gemeinsame Standpunkte erarbeitet. Ferner werden die jeweiligen Verantwortlichkeiten zur Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit festgelegt.

Schwerin, 15.07.03

für das Landeskriminalamt  
Mecklenburg-Vorpommern

  
.....  
Weitemeier

Schwerin, 15.07.05

für die Deutsche Bundesbank,  
Hauptverwaltung Hamburg

  
.....  
Prof. Dr. Eggert

Schwerin, 15/7/03

für die Industrie- und Handelskammer  
zu Schwerin

  
.....  
Eisenach

Schwerin, 15.07.03

für den Einzelhandelsverband  
Nord-Ost e.V.

  
.....  
Kopp

Schwerin, 15.07.2003

für die NORD LB  
für Mecklenburg-Vorpommern

  
.....  
Hannich

Schwerin, 15.07.03

für den BDWS e.V, BDGW, Landes-  
gruppe Mecklenburg-Vorpommern

  
.....  
Müller

Schwerin, 15.07.03

für die Industrie- und  
Handelskammer Rostock

  
.....  
Weitendorf

Schwerin, 15.07.03

für das Zollfahndungsamt Hamburg

  
.....  
Heinecke